

Joachim Raffel

Steckbrief der künstlerisch-pädagogischen Vita:

Jazz-Piano-Studium an der Amsterdamer Hochschule der Künste 1987 bis 1992 mit Diplomabschluss als Instrumentallehrer

Teilnahme am Bob Brookmeyer Composers Workshop an der Musikhochschule Köln 1993 bis 1995

Dreimaliger Preisträger des Wettbewerbs Jazzpodium

Niedersachsen Nominierung für den SWR-Jazzpreis

Acht Alben als Bandleader, Komponist, Pianist,

Percussionist im Bereich des Jazz sowie diverse weitere mit Ensembles der improvisierten Musik

Konzerte, Workshops, seit 1997 Lehrkraft Uni Osnabrück



Instrumentalfach: Jazz Piano

Hinweise zum Eignungsfeststellungsverfahren:

Die BewerberInnen sollten Grundfähigkeiten des Jazz-Piano-Spiels vorweisen können. Erste improvisatorische Fähigkeiten sollten vorhanden sein sowie eine Idee von Swing und Groove erkennbar. Primär vorgestellt werden sollten Stücke aus den Bereichen Blues, Swing, Latin (gern Standards). Bei Vorhandensein eigener dem Jazz zuzuordnender Stücke kann auch eins davon präsentiert werden.

Schwerpunkte im Unterricht:

Systematischer Aufbau jazzharmonischer Kenntnisse und Fähigkeiten verbunden mit intensiver Voicing-Praxis. Darauf basierend Entwicklung der improvisatorischen Möglichkeiten (Skalen, Melodiebildung, Patterns etc.). Entwicklung der rhythmisch-akkordischen Fähigkeiten für Solospiel wie für den Band-Kontext. Ausbau der Fähigkeiten zur Eigenbegleitung durch die linke Hand (z.B. Walking Bass). Entwicklung der Kenntnisse vom Kanon klassischer Jazz Standards hin zu modernen und zeitgenössischen Stücken des Genres.